

Luzern, 2. Dezember 2019

Medienmitteilung

FDP verlangt einen grösseren Rabatt auf die Abfallgrundgebühr

Nachdem REAL für den Bau der KVA Renergia erheblich weniger investieren musste, als ursprünglich geplant war, konnte sie einen Teil der zuvor geäußerten Rückstellungen an die Verbandsgemeinden zurückerstatten. Die Stadt Luzern erhielt 2013 davon 12.5 Mio. Franken. Gemäss einem Rechtsgutachten waren weder eine direkte Rückerstattung an die Gebührenzahlenden noch eine Auszahlung für abfallfremde Zwecke gestattet. Zulässig war jedoch eine Reduktion der Grundgebühren für einige Jahre. In der Antwort auf die Motion 113 (2012/2016) zeigte der Stadtrat auf, wie er die Überliquidität in den nächsten Jahren abbauen will, u.a. mit 2 Mio. Franken für die Altlastensanierung Friedentalried. Da diese Kosten nun durch den Kanton gedeckt sind, reichte Grossstadtrat Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion ein Postulat ein, mit dem er anregt, dass der aktuell gültige Rabatt auf die Grundgebühr während mindestens zwei Jahren auf 50 % erhöht wird. «Durch die Senkung der Grundgebühren profitieren alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Luzern, da die Grundgebühren in der Regel via Nebenkosten an die Mieterinnen und Mieter weiterverrechnet werden. Durch die Senkung der Grundgebühr wird zudem die Lenkungswirkung nicht beeinträchtigt, da sie aufgrund des Gebäudeversicherungswerts bemessen wird», begründet Dommann sein Anliegen.

Weitere Auskünfte erteilt: Rieska Dommann, Grossstadtrat 041 379 60 70.